

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. November 2022 15:00

Das erklärt beide Extreme, zum einen dass es durchaus möglich ist sich Krankmeldungen zu erschleichen, aber auch warum Kollegen die am Stock gehen, sich krampfhaft zur Arbeit schleichen. Das beste Beispiel ist mein Orthopäde. Die Diagnose ist klar. Dann kommt: Brauchen Sie eine Krankschreibung?

Der weiß doch nicht, ob Du fünfmal die Etagen ohne Aufzug wechseln musst. Der geht von einem barrierefreien Gebäude aus.

Genügend Kollegen würden auf diese Frage sagen: Brauch ich nicht kriege ich hin. Wer nicht direkt die AU einfordern möchte, sollte dann aber dem Arzt schon sagen, " Während einer Schicht laufe ich 3 km durch das Gebäude, ohne Aufzug, drei Stockwerke rauf und runter. Die Toilette ist im Keller. So jetzt könnt Ihr Mal ratenl, was der Arzt empfiehlt, wenn er diese Info hätte. Statt dessen, " Nö, Brauch ich nicht." Und sich dann wundern, dass die Therapie so schlecht anschlâgt□□□□□